

Vorab per Telefax: (030) 240 476 - 26

Foodwatch e.V.
Frau Anne Markwardt
Brunnenstraße 181

10119 Berlin

AUGUST STORCK KG

Waldstraße 27
13403 Berlin
Telefon (0 30) 4 17 73 - 03
Telefax (0 30) 4 17 73 - 73 71
[http: //www.storck.com](http://www.storck.com)

ENGEGANGEN AM 16. JULI 2010

Ansprechpartner
Dr. Bernd Rößler
Unternehmenssprecher

Telefon
+ 49 30 / 4 17 73 76 83
E-Mail bernd.roessler@de.storck.com

Telefax
+ 49 30 / 4 17 73 76 10

Datum
Berlin, den 14.07.2010
Rö

Bonbons „nimm2“

Sehr geehrte Frau Markwardt,

vielen Dank für Ihr Telefax vom 8. Juli 2010, mit dem Sie Nachfragen an uns richten.

Ihre Fragen haben wir wiederum im Wortlaut und in der von Ihnen gebildeten Gruppierung unseren Antworten jeweils vorangestellt, um Ihnen die Zuordnung zu erleichtern:

1. *Sie schreiben, dass die Auswahl der Vitamine, die Sie nimm2 zusetzen, auf eine wissenschaftliche Studie aus den 1960er Jahren zurückgeht. Können Sie uns bitte die genauen Literaturangaben dieser Studie nennen (Autor, Titel, Veröffentlichungsdatum und Publikation)? Können Sie uns diese Studie zur Ansicht zukommen lassen?*

Die wissenschaftlichen Studien sind Arbeiten, die von Storck in Auftrag gegeben und für Storck erstellt worden sind. In den Studien finden sich auch Erkenntnisse, die wir Wettbewerbern nicht zugänglich machen wollen. Wir können die Arbeiten daher auch Ihnen nicht zur Verfügung stellen. Für Ihre allgemeine Orientierung können wir Sie auf einen bereits 1983 erschienenen Aufsatz von Prof. Dr. D. Hötzel hinweisen, der mit dem Titel „Prinzipien der Anreicherung von Lebensmitteln aus der Sicht der Ernährungswissenschaft“ in der Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht (1983, Heft 1, Seiten 1 bis 23) erschienen ist.

2. *Sie schreiben des Weiteren, dass Sie die Zusammensetzung in regelmäßigen Abständen neu bewertet und überprüft haben. Zu welchen Ergebnissen sind Sie bei dieser Neubewertung gekommen? Inwiefern hat sich die Zusammensetzung von nimm2 seit 1962 verändert und warum?*

Wir überprüfen und bewerten Annahmen regelmäßig. Dies bedeutet nicht notwendigerweise, dass es zu Veränderungen kommen muss. Soweit es in der Historie von nimm2 zu Veränderungen gekommen ist, berühren die Gründe hierfür Erkenntnisse, die wir wiederum Wettbewerbern nicht präsentieren möchten. Wir verzichten daher darauf, Ihnen nähere Angaben zu machen.

3. *In der Nährwerttabelle ist der Kohlenhydratgehalt mit 92 pro 100 Gramm angegeben, der Zuckergehalt beträgt 71,6 Gramm. Woraus setzen sich die verbleibenden 20,4 Gramm Kohlenhydrate zusammen? Aus welchen Zutaten stammen diese Kohlenhydrate?*

Die Nährwert-Kennzeichnungsverordnung definiert, in welcher Form die Angaben zu erfolgen haben. Unter dem Begriff Zucker sind alle Monosaccharide und Disaccharide zu berücksichtigen, die im Lebensmittel enthalten sind. Bei den Kohlehydraten sind all jene Kohlenhydrate einzubeziehen, die im menschlichen Stoffwechsel umgesetzt werden. Die von Ihnen angesprochene Differenz erklärt sich aus den im Lebensmittel enthaltenen Kohlehydraten, die nicht der gesetzlichen Definition von Zucker entsprechen. Es handelt sich um Oligosaccharide und Polysaccharide. Diese Kohlenhydrate sind in den Zutaten Glukosesirup, Glukose-Fructose-Sirup und in den Vitaminen enthalten.

4. *Sie erläutern auf der Verpackung, dass 1,3 % Fruchtsaftkonzentrat 5 % Fruchtsaft entsprechen. Wie kommt diese Rechnung zustande und wie ist sie zu verstehen? Würde man das Fruchtsaftkonzentrat, das in einer 300-Gramm-Verpackung nimm2 enthalten ist (d.h. ca. 3,9 Gramm Konzentrat) mit Wasser zu Fruchtsaft zurück verdünnen, ergäbe das dann 15 Gramm Fruchtsaft?*

Die Rechnung ist richtig. Der erläuternde Sternchenhinweis – es ist eine freiwillige Zusatzangabe – dient dem Zweck, die Kennzeichnung des Fruchtsaftgehalts besser nachvollziehen zu können.

5. *Laut Ihres Schreibens, kommuniziert Storck weder, dass eine Ergänzung des Vitaminhaushaltes notwendig sei, noch dass eine Unterversorgung bestehe. Bedeutet das, dass die nimm2 zugesetzten Vitamine kein Grund sind, nimm2 anderen, ähnlichen Süßigkeiten vorzuziehen?*

Unsere nimm2-Bonbons sind ein Angebot an Verbraucher. Sie unterscheiden sich von anderen Bonbons unter anderem durch die Vitaminisierung. Verbraucher, die diesen Unterschied als Nutzen im Vergleich zu Bonbons sehen, die keine Vitamine enthalten, werden sich mit Grund für nimm2 entscheiden. Für diese Verbraucher ist die Vitaminisierung ein Auswahlparameter. Verbraucher, die diesem Unterschied im Rahmen ihrer individuellen Disposition keine Bedeutung beimessen, werden dagegen keinen Grund haben, sich allein wegen der Vitaminisierung für nimm2 zu entscheiden. Es gibt aber sicher noch viele andere Gründe, nimm2-Bonbons zu schätzen und zu genießen.

6. *Sie schreiben, Sie würden auf der Frontseite der Verpackung lediglich auf Traubenzucker als Bestandteil hinweisen und keine spezifischen Vorteile ausloben. Aus welchem Grund weisen Sie denn Verbraucher prominent auf Traubenzucker als Bestandteil hin?*

Traubenzucker ist enthalten. Das ist der erste Grund. Aus vielfältiger Kommunikation mit Verbrauchern wissen wir aber auch, dass es Verbraucher gibt, die Traubenzucker schlecht hin schätzen. Über die Hervorhebung machen wir – dies ist der zweite Grund – die Information insbesondere für diese Verbraucherkreise leicht zugänglich. Wir sprechen also gerade diese Verbraucher besonders an.

7. *In anderen Produkten wie zum Beispiel „nimm2 Lachgummi Frucht und Joghurt“ fehlen einige der Vitamine, die Sie den nimm2-Bonbons zusetzen. Warum werden nicht allen nimm2-Produkten dieselben Vitamine zugesetzt?*

Es gibt technologische Gründe, die uns zu einer unterschiedlichen Vitaminzusammensetzung bei den verschiedenen Produkten veranlasst haben. Bei einzelnen Produkten erlaubt der Herstellungsprozess die Verarbeitung nicht. Bei anderen galt es, Qualitätsprobleme zu vermeiden, die während des Mindesthaltbarkeitszeitraums entstehen könnten.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen weiteren Hinweisen geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

AUGUST STORCK KG



Dr. Bernd Rößler